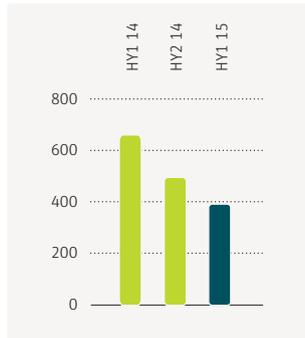




## Rieter im Überblick

**Bestellungseingang**  
in Mio. CHF



**Umsatz**  
in Mio. CHF



**EBIT**  
in Mio. CHF



**Investitionen**  
in Mio. CHF



Mio. CHF	Januar - Juni 2015	Juli - Dezember 2014	Januar - Juni 2014	Veränderung <sup>1</sup>	Veränderung in Lokalwährungen <sup>1</sup>
<b>Rieter</b>					
Bestellungseingang	388.3	490.6	655.5	-41%	-40%
Umsatz	553.9	631.3	522.1	6%	7%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	66.0	77.0	48.4		
• in % des Umsatzes	11.9%	12.2%	9.3%		
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	46.1	55.8	28.8		
• in % des Umsatzes	8.3%	8.8%	5.5%		
Konzerngewinn	29.1	38.6	14.3		
• in % des Umsatzes	5.3%	6.1%	2.7%		
Gewinn pro Aktie	CHF 6.36	8.40	3.12		
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	7.3	29.7	12.5	-42%	
Personalbestand am Ende der Berichtsperiode (ohne Temporäre)	5 150	5 004	4 835	7%	
<b>Geschäftsbereich Machines &amp; Systems</b>					
Bestellungseingang	225.5	339.8	493.5	-54%	-55%
Umsatz	392.7	477.4	376.1	4%	3%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	17.2	30.0	10.6		
• in % des Umsatzes	4.4%	6.3%	2.8%		
<b>Geschäftsbereich After Sales</b>					
Bestellungseingang	65.1	67.8	72.8	-11%	-9%
Umsatz	69.6	67.9	59.6	17%	19%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	13.6	11.5	8.5		
• in % des Umsatzes	19.5%	16.9%	14.3%		
<b>Geschäftsbereich Components</b>					
Bestellungseingang	97.6	83.1	89.2	9%	18%
Umsatz	91.6	86.0	86.4	6%	14%
Total Segmentumsatz	125.4	132.0	130.1	-4%	4%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	16.0	18.4	14.1		
• in % des Segmentumsatzes	12.8%	13.9%	10.8%		

1. Veränderung Januar - Juni 2015 vs. Januar - Juni 2014.

## Gutes Ergebnis im ersten Halbjahr

**Umsatz über Vorjahr – EBIT-Marge über 8% – Alle drei Geschäftsbereiche trugen zum Erfolg bei – Konsequente Umsetzung des 2014 gestarteten Verbesserungsprogramms STEP UP**

**Rieter steigerte im ersten Halbjahr 2015 Umsatz und Profitabilität deutlich. Der Umsatz wuchs um 6% auf 553.9 Mio. CHF. Damit beträgt die EBITDA-Marge 11.9% und die EBIT-Marge 8.3% des Umsatzes (1. Halbjahr 2014: 9.3% bzw. 5.5%). Der Konzerngewinn stieg auf 29.1 Mio. CHF bzw. 5.3% (1. Halbjahr 2014: 14.3 Mio. CHF bzw. 2.7%).**

**Seit 1. Januar 2015 führt Rieter das operative Geschäft in drei Geschäftsbereichen: Machines & Systems (Maschinengeschäft), After Sales (Ersatzteile und Serviceleistungen) und Components (Technologiekomponenten). Damit trägt das Unternehmen insbesondere auch der strategischen Bedeutung des After-Sales-Geschäfts Rechnung und erhöht die Transparenz. Mit den Zahlen zum ersten Semester 2015 berichtet Rieter erstmals nach dieser neuen Struktur.**

### Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Rieter hat aus dem hohen Bestellungsbestand vom Jahresanfang ein erfreuliches Umsatzwachstum erzielt. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Umsatz um 6% auf 553.9 Mio. CHF (1. Halbjahr 2014: 522.1 Mio. CHF).

Besonders erfreulich ist die überproportionale Steigerung der Profitabilität: Der EBITDA stieg um 36% auf 66.0 Mio. CHF, was 11.9% des Umsatzes entspricht (1. Halbjahr: 9.3%). Der EBIT erhöhte sich um 60% auf 46.1 Mio. CHF; die EBIT-Marge wurde von 5.5% auf 8.3% des Umsatzes gesteigert. Hier zeigten sich die positive Entwicklung in den drei Geschäftsbereichen und die Wirkungen der Kostensenkungsmassnahmen, die Rieter als Reaktion auf die Aufgabe des Euromindestkurses im Januar 2015 entschieden und umgesetzt hatte. Auch der Gewinn aus dem Verkauf einer Liegenschaft im Umfang von 5.0 Mio. CHF hat zum guten Ergebnis beigetragen.

Das Finanzergebnis von Rieter verbesserte sich auf -4.7 Mio. CHF (1. Halbjahr 2014: -7.3 Mio. CHF); die Steuerquote lag bei 29.7% (1. Halbjahr 2014: 33.5%). Durch die positive Entwick-

lung dieser beiden Kenngrössen und durch den höheren EBIT stieg der Konzerngewinn deutlich auf 29.1 Mio. CHF bzw. 5.3% des Umsatzes (1. Halbjahr 2014: 14.3 Mio. CHF bzw. 2.7%).

Rieter gab im Berichtszeitraum 7.3 Mio. CHF für Investitionen aus; dies sind gut 40% weniger als im ersten Halbjahr 2014. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung erhöhten sich leicht und erreichten 22.9 Mio. CHF (1. Halbjahr 2014: 21.5 Mio. CHF).

Das Nettoumlaufvermögen nahm im ersten Halbjahr um 37.5 Mio. CHF zu, obwohl die Vorräte reduziert wurden. Diese Entwicklung ist durch eine Zunahme der Forderungen bzw. eine Abnahme der Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Kundenanzahlungen bedingt. Der Free Cash Flow lag bei -5.1 Mio. CHF (1. Halbjahr 2014: -2.9 Mio. CHF).

Nach Ausschüttung einer Dividende aus Kapitaleinlagereserven von 20.6 Mio. CHF (4.50 CHF pro Aktie) und der Rückzahlung einer Anleihe im Umfang von 151.9 Mio. CHF im April 2015 betragen per 30. Juni 2015 die flüssigen Mittel von Rieter 257.6 Mio. CHF und die Nettoliquidität 139.0 Mio. CHF. Rieter ist solide finanziert und verfügt über eine Eigenkapitalquote von 42.7%.

Die Marktsituation, die Rieter im Ausblick an der Bilanzmedienkonferenz im März beschrieben hatte, bestätigte sich für das gesamte erste Halbjahr 2015. Die Spinnereien liefen in vielen wichtigen Märkten auf einem guten Niveau, was sich positiv auf Bestellungseingang und Umsatz der Geschäftsbereiche After Sales und Components auswirkte. Im Geschäftsbereich Machines & Systems war die Investitionszurückhaltung der Kunden deutlich spürbar. Diese Tendenz ist einerseits auf tiefe Margen der Spinnereien zurückzuführen, andererseits auf die weltweiten Währungsturbulenzen. Allerdings haben diese Entwicklungen im Berichtszeitraum nicht zu erhöhten Stornierungen von Bestellungen geführt.

Die asiatischen Märkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2015 auf dem guten Niveau des Vorjahres weiter. Gegenüber dem starken ersten Semester 2014 gingen vor allem die Bestellungen aus der Türkei deutlich zurück, während die Kunden in Indien weiterhin auf einem ansprechenden Niveau investierten. In China blieb der Markt verhalten.

Somit liegt der Bestellungseingang wie erwartet mit 388.3 Mio. CHF unter den Werten des zweiten Halbjahrs (490.6 Mio. CHF) und des ersten Halbjahrs 2014 (655.5 Mio. CHF). Der Bestellungsbestand betrug per Ende Juni rund 540 Mio. CHF (31.12.2014: rund 730 Mio. CHF).

Am 30. Juni 2015 waren 5 150 Mitarbeitende bei Rieter tätig, gegenüber 4 835 Mitarbeitenden am Vorjahresstichtag. Der Zuwachs fand vorwiegend in Tschechien statt. Die Anzahl der zusätzlichen temporären Mitarbeiter reduzierte Rieter bis zur Jahresmitte auf 871 bzw. 14.5% des gesamten Personalbestands; dies vor dem Hintergrund der tieferen Bestellmengen (1. Halbjahr 2014: 1 265 Temporäre bzw. 20.7%).

### Geschäftsbereiche

Der Umsatz in allen drei Geschäftsbereichen entwickelte sich positiv. 71% des Umsatzes erzielte Machines & Systems, während After Sales und Components 13% respektive 16% Anteil am Umsatz generierten.

Machines & Systems erhöhte den Umsatz um 4% auf 392.7 Mio. CHF (1. Halbjahr 2014: 376.1 Mio. CHF), After Sales um 17% auf 69.6 Mio. CHF (1. Halbjahr 2014: 59.6 Mio. CHF). Der Umsatz mit Dritten wuchs bei Components um 6% auf 91.6 Mio. CHF (1. Halbjahr 2014: 86.4 Mio. CHF). Der Segmentumsatz, d.h. einschliesslich der Lieferungen an Machines & Systems, ging um 4% auf 125.4 Mio. CHF leicht zurück (1. Halbjahr 2014: 130.1 Mio. CHF).

Alle Geschäftsbereiche trugen zur positiven Entwicklung der Profitabilität bei.

Der EBIT bei Machines & Systems stieg um 62% auf 17.2 Mio. CHF (1. Halbjahr 2014: 10.6 Mio. CHF). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 4.4% des Umsatzes (1. Halbjahr 2014: 2.8%). After Sales erhöhte den EBIT um 60% auf 13.6 Mio. CHF bzw. 19.5% des Umsatzes (1. Halbjahr 2014: 8.5 Mio. CHF bzw. 14.3%). Components steigerte den EBIT um 13% auf 16.0 Mio. CHF und verbesserte die EBIT-Marge auf 12.8% des Segmentumsatzes (1. Halbjahr 2014: 14.1 Mio. CHF bzw. 10.8%).

Die Nachfrage in den Geschäftsbereichen entwickelte sich unterschiedlich.

Erfreulich war sie bei den Technologiekomponenten. Der Ge-

schäftsbereich Components verzeichnete einen um 9% höheren Bestellungseingang von 97.6 Mio. CHF (1. Halbjahr 2014: 89.2 Mio. CHF). Ausschlaggebend für den Anstieg waren Aufträge aus Indien und weiteren asiatischen Ländern zum EliTe-Kompaktspinnsystem. Der Bestellungseingang des Geschäftsbereichs Machines & Systems belief sich im ersten Halbjahr 2015 auf 225.5 Mio. CHF (1. Halbjahr 2014: 493.5 Mio. CHF) und ging damit deutlich zurück. Bei After Sales erreichte dieser Wert 65.1 Mio. CHF (1. Halbjahr 2014: 72.8 Mio. CHF) und lag somit um 11% tiefer als im Vorjahreszeitraum; der Rückgang erfolgte vorwiegend bei Aufträgen für Installationsleistungen, die im Zusammenhang mit dem Bestellungseingang bei Machines & Systems stehen.

### Schwerpunkte 2015

Das Unternehmen arbeitete im ersten Halbjahr 2015 intensiv an der Umsetzung der drei strategischen Schwerpunkte, die es sich im Herbst des Vorjahres gesetzt hatte. Das Umsetzungsprogramm läuft unter dem Namen STEP UP.

**Stärkung der Innovationskraft:** Die im Berichtszeitraum erhöhten Ausgaben für Forschung und Entwicklung flossen vorwiegend in den Abschluss von wichtigen Produktentwicklungsprojekten, welche im November an der Textilmaschinenmesse ITMA in Mailand präsentiert werden.

**Ausbau des After-Sales-Geschäfts:** Rieter ist dabei, die von jeher bedeutenden Serviceleistungen als eigenständiges Geschäft am Markt zu positionieren. Mit umfassenden Dienstleistungen über den ganzen Produktlebenszyklus will das Unternehmen die Kunden beim Betrieb ihrer Anlagen intensiv begleiten und damit deren Wettbewerbsfähigkeit stärken.

Der Geschäftsbereich After Sales fokussiert auf die weltweit wachsenden Spinnereikapazitäten von Kunden mit Rieter-Maschinen und -Systemen. Der Geschäftsbereich Machines & Systems setzt verstärkt auf die Systemkompetenz und die Flexibilität im Umgang mit Nachfrageschwankungen. Der Geschäftsbereich Components liefert Komponenten, Ersatz- und Verschleisssteile auch an andere Textilmaschinenhersteller sowie deren Kunden.

Im April 2015 eröffnete Rieter am Standort Changzhou das chinaweit erste und weltweit modernste Technologiezentrum für die Kurzstapelspinnerei. Damit ist die Expansion von Rieter

in China abgeschlossen. Das Spinnzentrum bietet Dienstleistungen für Kundenspinversuche, Kundens Schulungen sowie Technologieversuche an und stellt damit das weltweite Technologie-Know-how von Rieter nun auch den Kunden in China und den umliegenden Ländern zur Verfügung.

**Steigerung der Profitabilität:** Rieter hat kurz-, mittel- und langfristig ausgerichtete Massnahmen gestartet, um die Abhängigkeit vom Schweizer Franken weiter zu reduzieren und generell die Effizienz zu steigern. Ein kurzfristig ausgelöstes Massnahmenprogramm zeigte bereits im ersten Halbjahr 2015 kosten-senkende Wirkung und trug somit zur Profitabilitätssteigerung bei. In den kommenden Monaten stehen die Massnahmen zur Senkung des Einkaufsvolumens in Schweizer Franken sowie zur Straffung der Produktionsstruktur in Winterthur im Vordergrund.

#### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Rahmen der Fokussierung auf das Kerngeschäft hat Rieter die Schaltag Gruppe, bestehend aus der Schaltag AG (Schweiz) und der Schaltag CZ s.r.o. (Tschechien), an eine private Schweizer Investorengruppe mit industriellem Hintergrund verkauft. Schaltag und Rieter werden im Bereich Schaltschrankbau weiterhin zusammenarbeiten. Über den Kaufpreis vereinbarten die Parteien Stillschweigen.

#### Ausblick

Im ersten Halbjahr entwickelte sich die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen von After Sales und Components auf einem guten Niveau. Der Markt von Machines & Systems hingegen war von der Investitionszurückhaltung der Spinnereien geprägt. Rieter erwartet kurzfristig keine wesentliche Veränderung dieser Marktsituation. Für das Gesamtjahr 2015 erwartet das Unternehmen einen niedrigeren Umsatz als 2014. Damit werden auch ein geringerer EBIT und Reingewinn im Vergleich zu 2014 erwartet. Abhängig vom tatsächlichen Währungsszenario schätzt Rieter die negative Auswirkung auf die Profitabilität unverändert auf 100 bis 200 Basispunkte im Vergleich zu 2014.

Um die mittelfristigen Ziele zu erreichen, arbeitet Rieter weiter an der Umsetzung der strategischen Schwerpunkte Innovation, Ausbau des After-Sales-Geschäfts und Profitabilitätsverbesserung.

Winterthur, 22. Juli 2015

Erwin Stoller



Präsident  
des Verwaltungsrats

Dr. Norbert Klapper



Chief Executive Officer  
und Leiter Geschäftsbereich  
Machines & Systems

## Konzernerfolgsrechnung

Anmerkungen	Januar - Juni 2015		Januar - Juni 2014		Januar - Dezember 2014	
	Mio. CHF	% *	Mio. CHF	% *	Mio. CHF	% *
<b>Umsatz</b>	<b>553.9</b>	<b>100.0</b>	<b>522.1</b>	<b>100.0</b>	<b>1 153.4</b>	<b>100.0</b>
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	-10.2	-1.9	7.6	1.5	-4.5	-0.4
Eigenleistungen	0.3	0.1	0.5	0.1	1.8	0.1
Materialaufwand	-260.3	-47.0	-251.7	-48.2	-552.5	-47.9
Personalaufwand	-149.6	-27.0	-153.4	-29.4	-307.1	-26.6
Sonstiger Betriebsaufwand	-87.7	-15.8	-88.5	-17.0	-186.2	-16.1
Sonstiger Betriebsertrag	19.6	3.5	11.8	2.3	20.5	1.7
Abschreibungen und Amortisationen	-19.9	-3.6	-19.6	-3.8	-40.8	-3.5
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>46.1</b>	<b>8.3</b>	<b>28.8</b>	<b>5.5</b>	<b>84.6</b>	<b>7.3</b>
Finanzergebnis	-4.7		-7.3		-13.3	
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>	<b>41.4</b>	<b>7.5</b>	<b>21.5</b>	<b>4.1</b>	<b>71.3</b>	<b>6.2</b>
Ertragssteuern	-12.3		-7.2		-18.4	
<b>Konzerngewinn</b>	<b>29.1</b>	<b>5.3</b>	<b>14.3</b>	<b>2.7</b>	<b>52.9</b>	<b>4.6</b>
Davon Anteil Aktionäre der Rieter Holding AG	29.1		14.3		52.8	
Davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	0.0		0.0		0.1	
<b>Gewinn pro Aktie</b>	<b>CHF 6.36</b>		<b>3.12</b>		<b>11.52</b>	
<b>Verwässerter Gewinn pro Aktie</b>	<b>CHF 6.35</b>		<b>3.12</b>		<b>11.51</b>	

\* In % des Umsatzes.

## Konzerngesamtergebnisrechnung

Mio. CHF	Januar - Juni 2015	Januar - Juni 2014	Januar - Dezember 2014
<b>Konzerngewinn</b>	<b>29.1</b>	<b>14.3</b>	<b>52.9</b>
Umbewertung leistungsorientierter Vorsorgepläne <sup>1</sup>	5.5	1.7	2.6
Ertragssteuern auf Umbewertung	-1.1	-0.3	-0.2
<b>Nicht in Erfolgsrechnung reklassierbare Posten, nach Steuern</b>	<b>4.4</b>	<b>1.4</b>	<b>2.4</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-32.9	-2.0	13.6
Zur Veräusserung verfügbare Finanzinstrumente:			
Veränderung Fair Value	1.3	0.6	1.1
Ertragssteuern auf Veränderung Fair Value	-0.1	0.0	-0.1
In der Erfolgsrechnung reklassiertes Ergebnis	-0.1	0.0	0.0
<b>In die Erfolgsrechnung reklassierbare Posten, nach Steuern</b>	<b>-31.8</b>	<b>-1.4</b>	<b>14.6</b>
<b>Total übrige Posten des Gesamtergebnisses</b>	<b>-27.4</b>	<b>0.0</b>	<b>17.0</b>
<b>Total Gesamtergebnis</b>	<b>1.7</b>	<b>14.3</b>	<b>69.9</b>
Davon Anteil Aktionäre der Rieter Holding AG	1.7	14.3	69.3
Davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	0.0	0.0	0.6

1. Aktuarielle Gewinne und Verluste sowie Effekt IFRIC 14.

## Konzernbilanz

Mio. CHF	Anmerkungen	30. Juni 2015	30. Juni 2014	31. Dezember 2014
<b>Aktiven</b>				
Sachanlagen		249.6	256.5	278.9
Immaterielle Anlagen		17.6	22.9	20.2
Sonstiges Anlagevermögen, latente Steueraktiven		94.0	83.1	88.2
<b>Anlagevermögen</b>		<b>361.2</b>	<b>362.5</b>	<b>387.3</b>
Vorräte		207.8	264.8	253.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		101.9	105.1	73.5
Sonstige Forderungen		55.5	67.4	49.9
Wertschriften und Festgeldanlagen		7.6	9.1	108.7
Flüssige Mittel		257.6	291.3	336.9
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>630.4</b>	<b>737.7</b>	<b>822.1</b>
<b>Aktiven</b>		<b>991.6</b>	<b>1 100.2</b>	<b>1 209.4</b>
<b>Passiven</b>				
Anteil Eigenkapital Aktionäre der Rieter Holding AG		423.1	387.3	441.1
Anteil Eigenkapital nicht beherrschender Gesellschafter		0.8	0.6	0.8
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>423.9</b>	<b>387.9</b>	<b>441.9</b>
Langfristige Finanzschulden	(4)	106.6	6.4	105.8
Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten		138.4	133.4	141.7
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>245.0</b>	<b>139.8</b>	<b>247.5</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		63.3	106.5	107.6
Anzahlungen von Kunden		90.1	138.8	104.4
Kurzfristige Finanzschulden	(4)	19.6	175.4	168.1
Rückstellungen, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		149.7	151.8	139.9
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>322.7</b>	<b>572.5</b>	<b>520.0</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>567.7</b>	<b>712.3</b>	<b>767.5</b>
<b>Passiven</b>		<b>991.6</b>	<b>1 100.2</b>	<b>1 209.4</b>

## Veränderung des Konzerneigenkapitals

Mio. CHF	Januar - Juni 2015	Januar - Juni 2014	Januar - Dezember 2014
<b>Total Eigenkapital am Ende der Vorperiode</b>	<b>441.9</b>	<b>389.7</b>	<b>389.7</b>
Total Gesamtergebnis	1.7	14.3	69.9
Ausschüttung Dividende aus Kapitaleinlagereserven	-20.6	-16.0	-16.0
Veränderung Bestand eigener Aktien (inkl. aktienbasierte Vergütungen)	0.9	-0.1	-1.7
<b>Total Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>423.9</b>	<b>387.9</b>	<b>441.9</b>

## Konzerngeldflussrechnung

Mio. CHF	Anmerkungen	Januar - Juni 2015	Januar - Juni 2014	Januar - Dezember 2014
<b>Konzerngewinn</b>		<b>29.1</b>	<b>14.3</b>	<b>52.9</b>
Zinsertrag / Zinsaufwand		4.1	6.1	10.7
Ertragssteuern		12.3	7.2	18.4
Abschreibungen und Amortisationen		19.9	19.6	40.8
Sonstiger liquiditätsunwirksamer Ertrag und Aufwand		- 5.2	1.9	4.9
Veränderung Nettoumlaufvermögen, Sonstiges		- 46.2	- 21.9	- 13.2
Erhaltene / bezahlte Zinsen		- 7.1	- 9.4	- 6.2
Bezahlte Steuern		- 11.6	- 8.5	- 18.7
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>- 4.7</b>	<b>9.3</b>	<b>89.6</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen		- 7.3	- 12.5	- 42.2
Devestitionen von Sachanlagen und immateriellen Anlagen		6.2	0.3	1.1
Verkauf / Kauf von Wertschriften und Festgeldanlagen		0.7	0.0	0.6
<b>Geldfluss aus Investitionen / Devestitionen</b>		<b>- 0.4</b>	<b>- 12.2</b>	<b>- 40.5</b>
Dividende der Rieter Holding AG		- 20.6	- 16.0	- 16.0
Verkauf / Kauf von eigenen Aktien		0.9	- 0.1	- 1.7
Erlös aus Aufnahme Anleiheobligation 2014 - 2020	(4)	0.0	0.0	99.4
Kurzfristige Anlage von Erlös aus Aufnahme Anleiheobligation 2014 - 2020 als Festgelder	(4)	0.0	0.0	- 100.0
Erlös aus Liquidation kurzfristige Festgeldanlage	(4)	100.0	0.0	0.0
Rückzahlung Anleiheobligation 2010 - 2015	(4)	- 152.1	- 23.0	- 32.5
Aufnahme / Rückzahlung von übrigen Finanzschulden		4.6	- 26.6	- 26.5
<b>Geldfluss aus Finanzierung</b>		<b>- 67.2</b>	<b>- 65.7</b>	<b>- 77.3</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen		- 7.0	- 0.9	4.3
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>- 79.3</b>	<b>- 69.5</b>	<b>- 23.9</b>
<b>Flüssige Mittel am Jahresanfang</b>		<b>336.9</b>	<b>360.8</b>	<b>360.8</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>		<b>257.6</b>	<b>291.3</b>	<b>336.9</b>

## Anmerkungen zur Halbjahresrechnung

### 1 Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Interim Financial Reporting» erstellt. Sie basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni 2015. Die im Geschäftsbericht 2014 aufgeführten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden für das Jahr 2015 um die neu eingeführten und überarbeiteten IFRS-Standards und -Interpretationen ergänzt. Die Anwendung von neuen und überarbeiteten Standards führte zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf das Konzerneigenkapital und das Konzernergebnis.

Der Halbjahresbericht wurde vom Konzernprüfer nicht geprüft. Konzernerfolgsrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Veränderung des Konzerneigenkapitals und Konzerngeldflussrechnung sind in verkürzter Form dargestellt.

## 2 Anpassungen der Darstellung

Die Segmentberichterstattung wurde erstmals gemäss der seit dem 1. Januar 2015 in Kraft stehenden Organisationsstruktur erstellt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Zur Absicherung von Währungsrisiken bedient sich Rieter Devisenterminkontrakten. Hedge Accounting im Sinne von IAS 39 wird nicht angewendet. Im Halbjahresbericht 2014 und im Finanzbericht 2014 wurden die aus der Absicherung von Fremdwährungsumsätzen resultierenden Gewinne und Verluste als Finanzergebnis erfasst. Im ersten Halbjahr 2015 erreichten die entsprechenden Gewinne und Verluste erstmals eine wesentliche Grössenordnung und wurden deshalb als sonstiger Betriebsertrag von 5.1 Mio. CHF ausgewiesen. Diese Umgliederung innerhalb der Konzernerfolgsrechnung hatte keinen Einfluss auf den Konzerngewinn oder die Konzernbilanz. Auf eine Anpassung der Vorjahreszahlen wurde verzichtet, da die im Vorjahr im Finanzergebnis ausgewiesenen Gewinne und Verluste unwesentlich waren.

## 3 Durchschnittskurse für die Umrechnung fremder Währungen

	Januar - Juni 2015	Januar - Juni 2014	Veränderung	Januar - Dezember 2014
1 EUR	1.06	1.22	-13%	1.21
1 USD	0.95	0.89	7%	0.92
100 CZK	3.85	4.45	-13%	4.41
100 INR	1.51	1.47	3%	1.50
100 CNY	15.24	14.45	5%	14.86

## 4 Finanzschulden

Die 4.5%-Anleiheobligation 2010 - 2015 über 250 Mio. CHF wurde am 30. April 2015 zur Rückzahlung fällig. Der per 30. April 2015 zurückbezahlte Betrag belief sich auf 151.9 Mio. CHF, nachdem Rieter bereits vor der Fälligkeit Anteile mit einem Nominalwert von 98.1 Mio. CHF zurückgekauft hatte.

Per 30. Juni 2015 beinhalten die langfristigen Finanzschulden eine Anleiheobligation mit einer sechsjährigen Laufzeit (2014 - 2020) und einem Zinssatz von 1.5%. Mit dieser am 1. September 2014 begebenen Anleihe über 100 Mio. CHF sicherte sich Rieter die Teilfinanzierung der am 30. April 2015 zurückbezahlten Anleihe. Der Erlös von 100 Mio. CHF wurde im September 2014 in Festgelder mit einer Laufzeit bis 30. April 2015 angelegt. Die entsprechenden Geldflüsse wurden deshalb in der Geldflussrechnung analog der Darstellung im Finanzbericht 2014 als Geldfluss aus Finanzierung ausgewiesen.

## 5 Zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente nach den Bewertungskategorien gemäss IFRS 7

Es gab keine Transfers zwischen den einzelnen Bewertungskategorien, und die Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Mio. CHF	30. Juni 2015	31. Dezember 2014
Aktiven Level 1: Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften	7.2	6.8
Aktiven Level 2: Langfristige Finanzaktiven	3.9	2.4
Aktiven Level 2: Positive Wiederbeschaffungswerte von derivativen Finanzinstrumenten	5.1	1.5
Verbindlichkeiten Level 2: Negative Wiederbeschaffungswerte von derivativen Finanzinstrumenten	1.0	1.1

Die Finanzschulden beinhalten per 30. Juni 2015 eine Anleiheobligation mit einem Buchwert von 99.6 Mio. CHF (31.12.2014: 99.5 Mio. CHF) und einem Fair Value von 103.8 Mio. CHF (31.12.2014: 102.7 Mio. CHF). Die Anleihe ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Bei den übrigen Finanzinstrumenten entsprechen die Buchwerte den Fair Values.

## 6 Segmentinformationen

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (Chief Operating Decision Maker) bis auf Stufe EBIT. Das oberste operative Führungsorgan von Rieter ist der Chief Executive Officer. Die Segmentberichterstattung basiert auf den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen wie die Konzernrechnung und erfolgt nach den berichtspflichtigen operativen Segmenten Machines & Systems, After Sales und Components, die nicht in weitere operative Segmente unterteilt sind. Rieter Machines & Systems entwickelt und fertigt Maschinen und Anlagen für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Rieter After Sales bedient die Rieter-Kunden mit Ersatzteilen sowie mit Dienstleistungen und Problemlösungen über den ganzen Produktlebenszyklus hinweg. Rieter Components bietet Technologiekomponenten sowohl für Spinnereien als auch für andere Textilmaschinenhersteller an.

Mio. CHF	Machines & Systems	After Sales	Components	Total berichtspflichtige Segmente
<b>Januar - Juni 2015</b>				
Total Segmentumsatz	392.7	69.6	125.4	587.7
Umsatz zwischen den Segmenten	0.0	0.0	33.8	33.8
Umsatz Dritte	392.7	69.6	91.6	553.9
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	17.2	13.6	16.0	46.8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	2.5	0.1	3.8	6.4
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	7.9	0.5	4.6	13.0
<b>Januar - Juni 2014<sup>1</sup></b>				
Total Segmentumsatz	376.1	59.6	130.1	565.8
Umsatz zwischen den Segmenten	0.0	0.0	43.7	43.7
Umsatz Dritte	376.1	59.6	86.4	522.1
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	10.6	8.5	14.1	33.2
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	4.4	0.8	2.6	7.8
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	7.5	0.3	5.1	12.9
<b>Januar - Dezember 2014<sup>1</sup></b>				
Total Segmentumsatz	853.5	127.5	262.1	1 243.1
Umsatz zwischen den Segmenten	0.0	0.0	89.7	89.7
Umsatz Dritte	853.5	127.5	172.4	1 153.4
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	40.6	20.0	32.5	93.1
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	14.8	1.2	11.9	27.9
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	15.3	0.9	10.0	26.2

### Überleitung Segmentergebnis

Mio. CHF	Januar - Juni 2015	Januar - Juni 2014 <sup>1</sup>	Januar - Dezember 2014 <sup>1</sup>
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) berichtspflichtige Segmente	46.8	33.2	93.1
Nicht den berichtspflichtigen Segmenten zurechenbares Ergebnis	-0.7	-4.4	-8.5
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) Konzern</b>	<b>46.1</b>	<b>28.8</b>	<b>84.6</b>
Finanzergebnis	-4.7	-7.3	-13.3
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>	<b>41.4</b>	<b>21.5</b>	<b>71.3</b>

1. Angepasste Zahlen gemäss der neuen Organisationsstruktur, in Kraft seit dem 1. Januar 2015.

Das nicht den berichtspflichtigen Segmenten zurechenbare Ergebnis setzt sich zusammen aus den Erträgen und Aufwendungen, die nicht auf einer vernünftigen Basis den operativen Segmenten zugewiesen werden können. Darin enthalten sind zum Beispiel gewisse Kosten der zentralen Funktionen und Infrastrukturen sowie die Elimination von unrealisierten Zwischengewinnen auf Warenlieferungen zwischen den Segmenten.

Im ersten Halbjahr 2015 beinhaltet das nicht den operativen Segmenten zurechenbare Ergebnis Veräußerungsgewinne von 5.0 Mio CHF aus dem Verkauf von Liegenschaften, welche als sonstiger Betriebsertrag erfasst wurden.

## 7 Veränderung Umsatz und Währungseinfluss

Mio. CHF	Januar - Juni 2015
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung Machines & Systems	11.3
Währungsumrechnungsdifferenzen Machines & Systems	5.3
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung After Sales	11.1
Währungsumrechnungsdifferenzen After Sales	- 1.1
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung Components	12.5
Währungsumrechnungsdifferenzen Components	- 7.3
<b>Total Umsatzveränderung</b>	<b>31.8</b>

Rieter fakturierte in der Berichtsperiode 50% des Umsatzes in Schweizer Franken (2014: 40%), 32% in Euro (2014: 37%), 4% in US-Dollar (2014: 5%) und 14% in übrigen Währungen (2014: 18%). Der Kostenanteil in Schweizer Franken betrug rund 30% (2014: 34%).

## 8 Umsatz nach Kundenherkunft

Mio. CHF	Januar - Juni 2015	Januar - Juni 2014	Veränderung	Veränderung in Lokalwährungen
Türkei	82.1	106.6	- 23%	- 22%
China	62.0	80.7	- 23%	- 23%
Indien	72.2	63.6	14%	16%
Asien ohne Türkei/China/Indien	176.5	141.1	25%	27%
Amerika	109.3	79.8	37%	32%
Europa	40.5	38.1	6%	11%
Afrika	11.3	12.2	- 7%	- 6%
<b>Total</b>	<b>553.9</b>	<b>522.1</b>	<b>6%</b>	<b>7%</b>

## 9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und Finanzkalender

Am 22. Juli 2015 hat Rieter die zum Segment Machines & Systems gehörende Schaltag Gruppe mit Aktivitäten in der Schweiz und Tschechien an eine Investorengruppe verkauft. Die Schaltag Gruppe ist im Bereich der Maschinen- und Anlagensteuerung tätig und hat im ersten Halbjahr 2015 einen Drittumsatz von 17.5 Mio. CHF erzielt.

Der Bericht für das erste Halbjahr 2015 wurde vom Verwaltungsrat am 22. Juli 2015 zur Veröffentlichung genehmigt. Bis zum 22. Juli 2015 sind keine Ereignisse eingetreten, welche eine Anpassung des Berichts erfordern würden.

Publikation der Umsatzzahlen für das Geschäftsjahr 2015  
Bilanzmedien- und Finanzanalystenkonferenz für den Jahresabschluss 2015  
Generalversammlung

2. Februar 2016  
15. März 2016  
6. April 2016



**Rieter Holding AG**  
CH-8406 Winterthur  
T +41 52 208 71 71  
F +41 52 208 70 60

[www.rieter.com](http://www.rieter.com)

**Corporate Communications**  
T +41 52 208 70 32  
F +41 52 208 70 60  
[media@rieter.com](mailto:media@rieter.com)

**Investor Relations**  
T +41 52 208 70 15  
F +41 52 208 70 60  
[investor@rieter.com](mailto:investor@rieter.com)

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.